

Gold, Silber und zweimal Bronze für die SGI Welzheim

Bogenschießen: Deutsche Meisterschaften in Berlin / Frauenmannschaft ist nicht zu schlagen

(wdt). Berlin ist eine Reise wert gewesen für die 18 Recurve-Bogenschützen aus dem Kreis. Bei den deutschen Meisterschaften sicherte sich die SGI Welzheim eine Goldmedaille, eine Silbermedaille und zwei Bronzemedailles.

Die Wettbewerbe waren Teil von „Die Finals Berlin 2019“, dem Top-Sportereignis dieses Jahres. In der Bundeshauptstadt wurden in zehn Sportarten deutsche Meisterschaften gleichzeitig ausgetragen, darunter die der Bogenschützen.

16 Teilnehmer schickte die SGI Welzheim, zwei die SKam Fellbach-Schmidlen. Als Compoundschütze hatte sich Achim Schallenmüller aus Endersbach qualifiziert. Gelohnt hat sich der Ausflug nach Berlin insbesondere für die Athleten und Athletinnen der Welzheimer Schützengilde. Sie zeigten, dass die SGI auch auf Bundesebene zu den erfolgreichsten Bogenvereinen zählt.

Die SGI-Frauenmannschaft legte in der Klasse Recurve Master weiblich bereits einen Saison-Durchmarsch par excellence hin. Unangefochten hatte das SGI-Trio bereits die Mannschaftstitel bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften geholt und auch in Berlin standen Sandra Sachse, Isabel Herzig und Evelin Manz wiederum ganz oben auf dem Podest. Mit 1723 Treffern sicherten sich die drei nun auch den DM-Titel (Sachse 611 Ringe, Herzig 567, Manz 545). Vor der beeindruckenden Kulisse des Olympiastadions durfte Sachse auf dem olympischen Platz sogar noch ein zweites Mal aufs Podest steigen. Ihre 611 Treffer



Die Frauen der SGI Welzheim (von links Isabel Herzig, Sandra Sachse, Evelin Manz) holten sich bei den deutschen Meisterschaften den Mannschaftstitel im Recurve Master. Foto: Privat

bedeuteten Bronze im Einzel, ringgleich mit Platz zwei.

Den SGI-Frauen in nichts nach stand die Juniorenmannschaft der Welzheimer Schützengilde. Jannic Röger, Robin Urich und Luca Schilp, die alle bereits in der Einzel-Qualifikationsrunde unter den besten

16 Schützen landeten (Röger 606 Ringe, Urich 617, Schilp 622), holten sich mit ihren 1845 Treffern überzeugend mit 89 Ringen Vorsprung Mannschaftsilber vor den Nord-schwarzwäldern aus Schömburg. Dass die drei in den Einzel-Achtelfinals gegen starke Konkurrenten die Segel streichen mussten,

trübte die Freude über den Titel des Mannschafts-Vizemeisters nicht.

Ein Wechselbad der Gefühle durchlebte die Seniorenmannschaft der SGI. Manfred Baum, Marlies Baum und Hartmut Wölke starteten verhalten in den Wettbewerb. Nach Platz fünf in Passe eins arbeitete sich das Senioren-Trio jedoch peu à peu bis zur Pause auf den Silberplatz nach vorne. Nach Wiederbeginn rutschen die drei kurzfristig auf Platz vier ab, schafften in der folgenden Passe aber wiederum den Sprung auf Platz zwei.

Spannung am Ende

Den mussten sie allerdings bereits im Folgedurchgang wieder mit dem undankbaren vierten Platz tauschen. Platz vier und 16 Treffer Rückstand auf Platz drei standen vor den letzten beiden Durchgängen auf den Ergebnislisten – Bronze schien verloren. Im vorletzten Durchgang – immer noch Platz vier, aber nur noch fünf Ringe Rückstand – rückte ein Podestplatz wieder in greifbare Nähe. Mit den letzten Pfeilen gelang schließlich der Durchbruch. Mit einem Ring Vorsprung ließ das SGI-Seniorentrio die Konkurrenz aus Eberstadt doch noch hinter sich und sicherte sich somit quasi in letzter Sekunde den letzten freien Podestplatz und damit Bronze.

Auch Frank Becker darf sich zu den besten deutschen Bogenschützen seiner Klasse zählen. Becker erreichte im knapp 90 Athleten umfassenden Teilnehmerfeld in der Klasse Recurve Master mit zwei nahezu gleichwertigen Durchgängen von 311 und 307 Ringen die Gesamtpunktzahl von 618 Treffern. Er schrammte damit nur um einen

Ring an einem Top-Ten-Platz vorbei und verbuchte letztendlich den sehr guten elften Rang für sich.

Auch SGI-Bundesligaschütze Christian Weiss stellte bei den Recurve-Männern seine Klasse ein weiteres Mal unter Beweis. Als Neunter der Vorrunde qualifizierte sich Weiss problemlos für die Ausscheidungsrunde und setzte sich dort im Achtelfinale gegen seinen Konkurrenten aus Holten mit 6:4 durch. Erst im Viertelfinale war Schluss. In einem hart umkämpften Fünftanzmatch musste sich Weiss mit 4:6 dem späteren Vizemeister, Maximilian Weckmüller aus Vellmar, geschlagen geben. Weiss belegte schließlich den ausgezeichneten neunten Rang.

Auch wenn die Teilnehmer der beiden anderen Rems-Murr-Vereine keine entscheidende Rolle im Kampf um Medaillen spielten, so war für sie Berlin sicherlich schon wegen der Einmaligkeit des Gesamtereignisses einen Ausflug wert. Jessica Hägele und Philipp Kühnle (beide Fellbach) schlossen den Wettbewerb auf den Plätzen 29 und 72 ab. Achim Schallenmüller von der SpVgg Endersbach-Strümpfelbach wurde 20. in der Masterklasse Compound.

Ein kurzer Blick über die Grenzen des Kreises hinaus lohnt sich. Jonathan Vetter von der SGI Ditzingen holte sich bei den Junioren überlegen den DM-Titel. Er wird in der kommenden Saison die Bundesligamannschaft der SGI verstärken.

Die Platzierung der SGI-Schützen im Detail: Einzel Recurve, Frauen Master: 20. Isabel Herzig, 28. Evelin Manz; Senioren: 6. Marlies Baum, 12. Manfred Baum, 32. Hartmut Wölke, Männer: 29. Sven Herzig, 66. Christian Redmer; Junioren: 10. Luca Schilp, 12. Robin Urich, 15. Jannic Röger; Jugend: 32. Maximilian Goerner, 41. Jon Martin Egarter, 28. Colleen Krauß; Mannschaft, Männer: 4.; Jugend: 10.